

Canada-Reinetten- Äpfel

... ein größtes Quantum zu kaufen gesucht und nimmt.
Anträge unter Angabe des zu liefernden Quantums entgegen
Junginger, im Sinne
in Schorndorf.

Adler-Linie.

Deutsche transatlantische Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Hamburg.
Directe Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und New-York
ohne Zwischenhäfen anzulassen, vermittelt der prachtvollen deutschen Dampfschiffe I. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekräften.
Goethe, Schiller, Herder, Lessing, Wieland, Klopstock, Gellert, Th. Adner.
Die Expedition des Dampfschiffes **Goethe**, Capt. **Wilson**, findet
Donnerstag den 30. October d. J. Morgens statt.
Passagierliste: II. Cabine Nr. 105, II. Cabine Nr. 100, Zwischendeck 55.
Auskunft erteilt die **Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft** in Hamburg, sowie die von der Gesellschaft zum Abschluß von Überfahrts-Verträgen Bevollmächtigten hiesigen und auswärtigen Expedienten und deren im Inlande inofficiellen Agenten: **Carl Schmid** in Schorndorf, **Ernst Wilh. Koch** Haupt-Agent in Dellbronn.

Arbeiter-Gesuch.

In unserer Kupffabrik finden Mädchen und Junge Leute dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.
C. Pandy & Co.

Auswanderer

Schorndorf
werden mit der berühmten Cunard Dampfer-Linie
von **Hamborn bis Newyork**
nebst Gepäck und Kost auf der Seefahrt
um **fl. 69** übernommen von dem Bezirks-Agenten
A. F. Widmann.

Zwei Rosterbau Lose

— à 35 fr. = 1 Mark. —
Bziehung am 15. Dezember d. J.
mit **Baar-Gewinnen** von **fl. 20.000, fl. 10.000, fl. 5000, fl. 1000,**
fl. 500, fl. 250, fl. 100, fl. 25, fl. 10 bis **1. 45**, welche ohne jeden Abzug
sogleich bezahlt werden, empfiehlt zur gefälligen Abnahme
Die General-Agentur in Ulm.
Obere Poststraße in jeder Stadt bei unseren Agenten zu haben und zwar in
Schorndorf bei den Herren
Fr. Speidel, Paul Kohler.

Heute Abend 8 Uhr
III. Abth. Netter
Sonntag den 21. Sept.
Abends 7 Uhr,
Versammlung
bei Dr. Regler.



Krieger-Verein
Sonntag Nachm. 4 Uhr
Versammlung im Abler.
Zahlreiches Erscheinen
wünscht
Der Ausschuss.

Arbeiter-Bildungsverein.
Heute Abend Versammlung im Lokal.
Renwahlen.
Schorndorf.

Nächsten Montag 22.
und wieder schöne
Milchschweine
zu haben bei
Frau B. Wäcker.

Ein Mädchen
von 16-18 Jahren wird für eine kleine
Familie (wegen Erkrankung eines Dienstmädchens) sofort nach Gmund gesucht. Von
wem? sagt
die Redaction.

Eine kräftige
Dienstmagd
wird aufs Baud gesucht. Großer Lohn
und gute Behandlung wird zugesichert.
Eintritt sogleich. Näheres sagt
die Redaction.

Bath- & Can
Dittel. Hammer. Fr. Pfeiderer.

Gottesdienste
am 21. Sept. (21. Sept.) 1873.
Vorn. 9 Uhr. Predigt
Fr. Dejan Bresse.
Nachm. 1 Uhr. Sündenlehre.
Fr. Dejan Bresse.

Geldsorten-Cours.

Preuss. Friedrichsdor	9 58-59
Pistolen	9 39-41
Holland. fl. 10-Stücke	9 52-54
Dukaten	5 34-36
20 Franken-Stücke	9 21-22
Engl. Sovereigns	11 47-49
Russ. Imperiales	9 40-42
Dollars in Gold	2 24/- 25/-

Unter Bezugnahme auf die Bekannt-
machung am letzten Blatte von N. in S.,
wonach man mit 20 Bittern Bier die Sorgen
wegen der Cholera vertreiben kann,
erlaubt sich Einseher dieses ein in Mäde-
burg inländ. vorgekommenes Ereignis mit-
zutheilen, woraus zu ersehen ist, daß Gott
seiner nicht spotten läßt. Ein reicher Kauf-
mann sagte eines Abends in Gegenwart
mehrerer Bekannten, daß die Cholera in
Sinesen vorkommen für den gemeinen Volke
stehe. Und siehe da, am nächsten Abend war
die ganze Familie todt und er selbst war
schon todt.
Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Am 23. September
Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
kleinen Raum 3 fr.

Nr. 110. **Donnerstag den 23. September 1873.**
Einladung zum Abonnement.
Für das IV. Quartal 1873 können auch den
Schorndorfer Anzeiger
sowohl bei dem K. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Verkaufspreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 fr., halbjährig fl. 16 fr.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Nachdem der Bau und die Einrichtung des neuen Hauses der Barmherzigkeit in Eplingen soweit vorgeführt ist, daß die Aufnahme von männlichen und weiblichen Pflanzlingen in der Mitte des künftigen Monats voraussichtlich stattfinden kann, so fordert der Verwaltungsrath der Häuser der Barmherzigkeit hienmit auf, Gesuche um Aufnahme in das Haus zu Eplingen spätestens bis zum 10. October d. J. an ihn gelangen lassen zu wollen.
Da statutengemäß die Häuser der Barmherzigkeit ausschließlich für alte arme Erwerbsunfähig gewordene Personen bestimmt sind, und alle diejenigen von der Aufnahme ausgeschlossen sind, welche durch ihren physischen oder moralischen Zustand eine Störung der Hausordnung befürchten lassen, wie Blödsinnige, Geistesranke, mit ansteckenden oder eckelhaften Krankheiten Behaftete, Woten etc., so sind den Aufnahmegesuchen Zeugnisse der gemeinshaflichen Aemter über Alter, Prädicat, Vermögen und Erwerb und Arbeitsfähigkeit des Aufnahmegesuchten, und eine ärztliche Aeusserung über dessen Gesundheitsverhältnisse beizufügen. Außerdem ist nachzuweisen, daß und in welcher Weise die Erziehung des für die Regel auf jährliche 60 fl. festgesetzten Kostgebendes gesichert ist.
Die Gesuche sind dem 10. September 1873. an den Verwaltungsrath für die Häuser der Barmherzigkeit in Willberg und Eplingen.

Gebäude- und Garten-Verkauf.

Einem oberamtsgerichtlichen Auftrag zufolge wird die im Besitz der Eheleute Christian Moser von hier vorhandene Gegenstand am
Donnerstag den 9. October
Nachmitt. 3 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen
Aufsteig verkauft.

Brenn- und Rauhholz-Verkauf.

Am 26. und 27. d. Mts.
von je Morgens 9 Uhr an
in der Sonne im
Borch aus dem
Staatswaldungen
Staffelgehren 4 u.
5 von 1-3
Düdenacker, Weg-
Eberlesholz,

Verkauf von Kluffsand.

Am nächsten
Mittwoch den 24. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
wird der Ertrag einer Sandbank auf dem
hiesigen Rathhause, im öffentlichen Auf-
steich zum Verkaufe gebracht und wer-
den die Liebhaber hiezu eingeladen.
Den 22. September 1873.
Schultheißenamt.
Kriegler.

Solche bestehend
in einem 2 1/2 stöckigen neubauenen Wohn-
haus mit Zwischhaus, Brunnen
und gewölbtem Keller an der
oberen Grabenstraße
Nr. 9 des Hofraums
eine 1 1/2 stöckige Hintergebäude, die
unter dem Wohnhaus
6 1/2 Morgen Garten hinter und
neben dem Wohnhaus.
Gesammt-Anschlag 10,000 fl.
Dazu werden Kaufs Liebhaber eingeladen.
Den 20. Sept. 1873.

Sandhalde
von 23000 Kubikf. Schiefer und Bräu-
nagel, Radelholz, 276 Kubikf. Schiefer, 68
1 Kubikf. Brühl, 105 Kubikf. Anbruch und
10415 Kubikf. Weisbänne.
In der ersten und zweiten Staffeln
4 und 7 1/2 Erdertzerholz, 2 Kohlröhren,
Wetzlar 7 und von Scheibholz:
1790 Kubikf. Weisbänne mit 1000 Kubikf.
174 Kubikf. Radelholz, mit 112 Kubikf. 57
Kubikf. Ausschussstämme mit 63 Kubikf.
Eichen, 4 Buchen.
Am ersten Tag kommt das Brennholz,
am zweiten das Rauhholz zum Verkauf.
Den 20. Sept. 1873.
Königl. Forstamt.
Stoll.

Hohen Klee

2 1/2 Morg. zweites Gd. in der Grah-
halde verkauft Donnerstag den 25. d. M.
Nachm. 2 Uhr auf dem Platz
hat auszuleihen
Johannes Frank.

Montag den 29. d. M. wird von Seiten
der Stadtverwaltung der untere Stock des
Menschenhaus. Theil von langer Stall
verpachtet. Liebhaber sind Nachmittags 2
Uhr auf dem Rathhause eingeladen.
Den 20. Sept. 1873.
Stadtverordnetenamt.

Wenn irgend eine Verbesserung, Aus-
bau betreffend, an mich zu machen
hat, möge diese im Laufe der Woche ge-
hend machen.
G. F. G. S. v. r.

Ca. 150 fl.
hat auszuleihen
Johannes Frank.

Einige Simri Luffenapfel
werden zu kaufen gesucht.
S. Frösner.

Ein Logis,
bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und Platz zu Holz, hat zu vermieten
Johannes Thre.

Eine freundliche Wohnung
hat bis Martini zu vermieten
Entenmann.

Knecht-Gesuch.
Einen zuverlässigen und soliden Fuhrmann mit sofortigem oder späterem Eintritt gegen hohen Lohn sucht
Güterbeförderer Wetner.

Erbarbeiter-Gesuch.
Fleißige Erbarbeiter finden bei sehr guter Bezahlung dauernde Beschäftigung am Eisenbahnbauwerk beim Erdbauhof bei Schwäbheim.
Weil Ekard & Hönig.

Stelle-Antrag.
Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet in Stuttgart auf Martini eine dauernde gute Stelle, in welcher ihm Gelegenheit geboten ist, sich in Kochen und allen weiblichen Arbeiten auszubilden. Dasselbe müßte jedoch im Stande sein, ein Gärtchen selbstständig zu besorgen. Auskunft ertheilt die Redaktion.

Obst-Verkauf.
Der selbe findet auf die bisher übliche Art im Wege der Versteigerung, bairische Weife, gegen gleich baare Bezahlung statt und beginnt am
nächsten Freitag den 26. Sept. und Vormitt. 9 Uhr
im Baumgut bei der Schloßmühle, mit Fortsetzung am Samstag und unter Umständen noch am Montag.
Emb. v. S. v. S.

Unter billiger Wein!
Ich verkaufe große Barthen Wein: 1 Centner 22 fl., 2 Centner 41 fl. 30 kr., 3 Centner 61 fl. 24 kr.
Der große Verkauf halber wird dieser Wein so billig verkauft.
J. G. Maier.

Tanz-Unterricht
Unterzeichneter ist gekommen, diesen Herbst hier im Gasthof zur Krone einen Tanzkurs zu eröffnen; zu zahlreicher Theilnahme ladet Damen und Herren ergebenst ein.
Geht. Anmeldungen wollen bei Herrn Walz z. Krone gemacht werden.
Wichtigsvollst
G. Keppler,
Tanzlehrer aus Stuttgart.

438

Canada-Reinetten-

Aepfel

wird ein größeres Quantum zu kaufen gesucht und nimmt
Antragsteller Angabe des zu liefernden Quantums entgegen

Junginger, zur Sonne
in Schorndorf.

Frankfurter Pferde-Markt-Lotterie

mit Genehmigung
hoher Regierung.

Ziehung am
22. October d. J.

Bei dieser Lotterie kommen 9 Elegante Equipagen mit 4 und 2 Pferden bespannt, 1 feiner Schlitten mit 2 Pferden, 60 der schönsten Reitsattel und Wagengepferden, nebst vielen Hunderten von anderen sehr werthvollen Gewinnen zur Vertheilung. Zu dieser Allgemein so beliebten Lotterie versendet der Unterzeichnete Kopie der Regeln und Speise bei Uebersendung der versch. Gewinne 1 Kops für 1 Thlr. 5 Sgr. oder fl. 2/3 kr.

gegen Einsendung des Betrages oder per Postvorschuß. Jeder Teilnehmer erhält nach der Ziehung eine Gewinnliste franco und gratis überhandt durch das Handlungshaus von
Joh. Geyer in Frankfurt a. M.

Da in der Regel die Theilnahme an dieser Lotterie eine ungemein große ist, so muß man Bestellungen baldigt machen, um allen Wünschen entgegen zu kommen.

Fruchtwette.
Winnen den 18. Sept. 1873

Fruchtartungen.	1873	1872	1871	1870
Dinkel	7 1/3	6 5/8	6 5/8	6 5/8
Haber	5 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Waizen	3 3/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
Berke	2 1/2	2 1/4	2 1/4	2 1/4
Röbgen	2 1/2	2 1/4	2 1/4	2 1/4
Ackerbohnen	20	20	20	20
Welschkorn	3 3/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
Wicken	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—

Flächenmaßes
nach altem u. neuem Maß.

Seimathscheine
(nach neuem Formulat.)
C. Mayer'sche Buchdrucker.

Geldsorten-Cours.
Frankfurt, 20. September 1873.

Preuss. Reichsdollar	9 58	59
Pistolen	9 40	42
Holländ. fl. 10-Stücke	9 52	54
Dukaten	5 34	36
20 Franken-Stücke	9 21	22
Engl. Sovereigns	11 47	49
Russ. Imperiales	9 40	42
Dollars in Gold	2 25	26

Entfernung der Bezirksorte von der Oberamtsstadt
nach der Berechnung des Oberamts-Geometer.

Ort	Entfernung in Meilen	Ort	Entfernung in Meilen
1) Adelberg (Dorf)	9 3/4	17) Oberurbach	4 7/8
2) Klosser	9 3/8	18) Segmühlhof	4 9/8
3) Klosser	9 3/8	19) Wasenmühle	4 9/8
4) Michelberg	10 3/4	20) Wellinghof	4 7/8
5) Nespargen	10 3/4	21) Nohsbrown	4 7/8
6) Rehmühl	9 3/8	22) Schlichter	4 7/8
7) Weilsberg	11 1/2	23) Schmitt	4 7/8
8) Weier	7 1/2	24) Wack	4 7/8
9) Unterhütt	10 3/8	25) Schornbach	4 7/8
10) Walmannsmühle	11 1/2	26) Kottweil	4 7/8
11) Weilsbach	12 1/2	27) Mannshaupten	4 7/8
12) Weilsbrunn	5 1/2	28) Steinberg	4 7/8
13) Gerabstetten	6 1/2	29) Steinbrunn	4 7/8
14) Kernershof	7 1/2	30) Thomaßhardt	4 7/8
15) Kollhof	7 1/2	31) Unterurbach	4 7/8
16) Wauersberg	7 1/2	32) Bärenhof	4 7/8
17) Gindlach	8 1/2	33) Eutenhof	4 7/8
18) Dierhof	7 1/2	34) Vorderweilsbach	4 7/8
19) Halbersbrunn	8 3/8	35) Dientenweilsbach	4 7/8
20) Heßlach	5 1/2	36) Weiler	4 7/8
21) Hegetsch	9 3/8	37) Weiler	4 7/8
22) Höpflinswirth	8 3/8	38) Winterbach	4 7/8
23) Hohengehren	8 3/8	39) Engelberg	4 7/8
24) Niedelsbach	5 1/2	40) Manolzweiler	4 7/8
25) Oberberken	5 1/2	41) Unterberken	4 7/8

Bei Berechnung von Meilen werden Bruchtheile eines Kilometers gleich einem vollen Kilometer in Berechnung genommen.

Tagesneuigkeiten.
Stuttgart, 18. September. Die Canstatter machen sich, obgleich das Volksfest dieses Jahr nicht stattfindet, doch auf einen starken Besuch aus Stuttgart und der ganzen Umgegend gefasst und sie werden sich daran nicht kauschen. Spricht man doch hier vom Volksfest gerade als ob es wirklich abgehalten würde. Dr. David Strauss, der Verfasser des „Leben Jesu“ soll an einem schweren Unterleibsleiden befallen sein.
Seilbrunn, 19. Sept. Von gestern auf heute sind an der Cholera neu erkrankt 3, gestorben 3 Personen.
Seilbrunn, 20. Sept. Von gestern auf heute sind an Cholera neu erkrankt 3, gestorben 2 Personen. In Behandlung verbleiben 7 Personen. Die Gesamtzahl der Erkrankten beträgt jetzt 156, der Genesenen 67, der Genesenen 82.
Neber den Canstatter, in den Kellern der Zimmermannschen Brauerei entlag das A. Egl., das, bereits vorgestern am Tage Mitts in den Hon-cementirten, und durch eiserne Säulen gestützten Wänden stand, wurden. Da ca. 130 Arbeiter beschäftigt waren, so wurde der Werkmeister, an dem 3 Personen in der Nacht in den Kellern bleiben sollten, um zu sehen, ob die betreffenden Risse sich vergrößern würden. Diese Erwartung erfüllte sich denn auch, indem etwa um 12 Uhr Nacht die zum Beobachtung anzuwendenden Männer einen plötzlichen Knall vernahmen, der sie in richtiger Würdigung des Vorgehenden, zu schnellerer Flucht veranlasste. Um 2 Uhr Morgens waren sämmtliche im Hon begriffene Keller um 20 an der Zahl, eingeschüttet. Der Schaden soll sich auf ca. 60,000 fl. belaufen.
Berlin, 18. Sept. Die Spen. Bg. bringt folgende, erhaltene Mittheilung: Die einzige Tochter des Componisten Marschner war verheiratet, einen Hapmann in jalesowigen holländischen Diensten. Der Mann hatte, nach Angtha, im Arzte zum Kruppel zerfallen zu werden, und erhielt dann eine Anstellung mit 300 Thaler Gehalt. Da sich die Familie vergrößerte, verurtheilte die Frau ihre Einnahmen durch eine Pensionsanfrage zu erhöhen, aber das Unternehmen mißglückte an zwei Orten. Jetzt, nach ihrer Vaterstadt Hannover zurückgekehrt, hat sich diese durch Nahrungslosigkeit bedrängte Mutter von sieben Kindern vor einigen Tagen in einer Schmelze erhängt. Und eben ist man im Begriff, dem Doukämpfer an dem Orte seiner langjährigen Wirkksamkeit ein Monument zu setzen!
Cholera. In Magdeburg, wo die Cholera sehr

439

Stetig zunahm, ist dieselbe sehr in Abnahme begriffen. Vom 12. bis 16. Sept. haben 59 Personen. Seit dem 12. Juli hat die Stadt 112 Menschen hinweggerafft. In München sind vom 16. bis 17. Abends 4 Personen erkrankt, 2 gestorben.
Als Bayern am 19. September. Die Einrückung der belgischen Truppen in die Provinz von Antwerpen erfolgte am 18. Sept. früh 8 Uhr und haben beide ruhig und gefast. Es ist hierauf das künftige Todesurtheil unter Ludwig II. Regierung zum Vollzug gekommen.
Wien, 18. Sept. Die von der Erbrüderschaft des Erzengel Michael in der Dominikanerkirche beabsichtigte Demonstration gegen das königliche Prälaten und seinen König nicht vereinfelt da und scheint vielmehr auf eine vom Vatican direct erlangene Befehlung angeordnet worden zu sein. In alle in Frankreich ist eine kirchliche Feier aus demselben Anlass beabsichtigt. Das Neue Wiener Tagebl. berichtet über jene Demonstration: Nach der Mittheilung, die uns zugehen, unterliegt es jedoch keinem Zweifel, daß die Demonstration direct vom Vatican aus angeordnet wurde. Die hiesigen Dominikaner sind größtentheils Italiener und zwar haben sie ihre Heimath in jenen Ländern, welche von Victor Emanuel mit Vertreibung der früheren Fürsten in Besitz genommen wurden. Außerdem befinden sich im Dominikanerkloster einige Deutsche aus Westfalen, einer Provinz, in der ein fanatischer Ultramontanismus haust. Das Kloster steht in strengster Abhängigkeit von Rom und die Erbrüderschaft des heiligen Erzengel Michael hat sich um so mehr veranlaßt gefühlt, das angekünftige Seelenamt in der Dominikanerkirche abzusagen, da ihr sonst vielleicht in diesem demonstrativ-politischen Gottesdienst keine andere Kirche zur Verfügung gestellt worden wäre. Die Demonstration hat, wie aus dem Allem ersichtlich, keinen ökonomischen, sondern einen internationalen Charakter. Der römische Correspondent desselben Blattes meldet: Die Instruktionen, welche vom Vatican dem Mg. Jaleinell ertheilt wurden, sind viel strenger, als es sonst im diplomatischen Verkehr üblich ist. Der Nuntius darf keine Ausrede gebrauchen, keine Krankheit vorschützen, um eine Verbindung mit dem Könige von Italien zu vermeiden. Er muß laut und offen erklären, daß er während des Aufenthalts des Königs auf seine diplomatischen Funktionen verzichtet, was er damit zu motiviren hat, daß er jede Begegnung mit dem Usurpator des römischen Gebietes vermeiden will. Der Nuntius ist ferner beauftragt, gegen den Empfang zu protestiren, welchen der kaiserliche Hof entgegen allen seinen Traditionen, dem Usurpator zu Theil werden läßt. Während der Zeit des Aufenthalts des Königs in Wien und Berlin tritt auch Mg. Nardi wieder in Thätigkeit. Man hat ihn vom Vatican aus mit konsensuellen Missionen betraut.
Wien, 18. Sept. Der König von Italien hatte heute eine halbständige Konferenz mit dem italienischen Ministerpräsidenten Minghetti und dem Minister des Aeußern Visconti-Venosta. Der König empfing sodann den italienischen Gesandten beim Wiener Hofe, Grafen Robilant und besuchte die hier anwesenden Erzherzoge. Sodann fuhr der König über die Ringstraße nach der Weltausstellung, nahm mit den Erzherzogen Minghetti, Visconti-Venosta, Andraffy, Schimegny und dem künftigen Gesandten an einem vom Kaiser im Kaiserpalast gegebenen Diner Theil und wohnte der Eröffnung der Pferdeausstellung bei. Abends ist Familienfeier im Schönbrunn und Besuch des Hofoperentheaters.
Genf, 18. Sept. Professor Rati Vogt erzählt in seinen Rückblicken auf den Nuntiusbesuch in Lyon folgende Anekdote, die sich anlässlich des Besuchs zugetragen, den die versammelten Gelehrten am Schluß ihrer Arbeiten auf dem prächtigen Carquade des Herrn Vernes d'Arlandes in Verfolg bei Genf gemacht haben. Sie ist bezeichnend für den Begriff, den die Herren Franzosen sich nach dem Wille ihres Landes von dem unsrem machen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, sagte Einer der Franzosen beim Abschied zu dem Nuntius, der Person, daß Sie die Erlaubnis zu diesem Feste gegeben haben! Der Nuntius antwortete der Waite sehr höflich, ich habe gar keine Erlaubnis zu geben gehabt! Herr Vernes kam zu ihm einladen, wenn er will, und seine Gäste anführen, wie er will! Es ist ja die öffentliche Straße, auf der Jedermann das Recht hat, zu gehen mit oder ohne Paß, mit Fackeln oder Laternen!
London, 18. Sept. Die Vorbereitungen für den Krieg gegen die Araber werden wie es heißt, Angefaßt der ungünstigen Nachrichten, welche die letzte Post gebracht, sofort auf größeren Umfang gebracht werden. Neben der „Aela“ von 700

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 3 fr.

N^o 111. **Donnerstag den 25. September** **1873.**

Einladung zum Abonnement.
Für das IV. Quartal 1873 können auf den
Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem R. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 fr., halbjährig 1 fl. 16 fr.
Die Redaction.

Tonnen ist von der Admiralität nunmehr ein vierter Dampfer gechartert worden und dem Vernehmen nach sollen noch mindestens drei Schiffe mit Bordrüben nach der Goldküste abgehen, das Alles in Folge dem was Sir. Gornet Wolsey für den Umfang als unumgänglich notwendig gehalten hat. Das alte Frachtschiff Victor Emanuel, eines von den ältesten Schraubendampfern der Meeresflotte, ist in Segel gesetzt, um als Transportmittel nach der Goldküste zu gehen. Mehrere unserer Blätter, welche neuerdings etwas beschwerener und kleinlaut von den Köpfen der Expedition geschrien, werden neuerdings wieder sehr enthusiastisch darunter auch der Daily Telegraph, Gladstones Verborgan, letzteres schickt im Tone eines Führers vor, eingeborene indische Gruppen in diesem Krieg zu verwenden, weil dieselben an ein Klima, wie das der Goldküste gewohnt, zuverlässig und gründlich ausgebildet sind.

Dr. Davis hat die Erscheinung der Cholera große Sorge an dem Die Dänker Briefe der Frank. Zeitung äußern sich hierüber: Diese Cholera, deren Natur und phantastische Sprünge über ganze Landesteile hinweg immer noch unerklärbar sind, hat sich diesmal zuerst genommen, ehe sie auf ihrem gewöhnlichen Marsch von Osten herantreten, ergriff hat. Neben Paris, hinweg ist sie mit einem Satz nach Nordwest nach Genua und Neapel vorgezogen, wo sie am 22. d. d. in der Stadt ankam. Es sind bereits an 300 Krankenfälle von dort angemeldet worden. Unbestimmter um die moralischen Zustände des Volkes und ausschließlich mit den Männern für die Einführung der Cholera verantwortlich behandelt. Die Regierung des 24. Mai mit derselben Sorglosigkeit den allgemeinen Gesundheitszustand. Es sind keine Vorkehrungen zum Empfang des gefährlichen Gases getroffen worden. Seit dem nach dem angegebenen Bräcker und Desinfizier des Comites für die Gesundheitspflege, Dr. Davis, über 70 Todesfälle der eingetragenen Epidemie, konstant und der Akademie der medizinischen Wissenschaften mitgeteilt hat, ergriff dieselbe die Initiative und forschert die Regierung auf dem Behälter Englands Folge zu leisten und eine Commission zu ernennen, welche in allen Anstalten bis an der Diätetik Erkrankten aufzusuchen, und deren Behandlung voranzutreiben hat. Das bekannte Mittel der Academie Jules Guerin hat einen längeren Vorzug über die Cholera mit der er sich, wie seine Schriften beweisen, schon seit vielen Jahren beschäftigt gehalten und hat nachgewiesen, das der Cholera nostris und der Cholera, die sich nach dem Verstand der asiatischen Cholera, nicht eine Affinität, und eine Störung der Magenfunktionen vorangehen und das man durch Bekämpfung derselben dem Ausbruch der Cholera in fast allen Fällen vorbeugen kann. Er führt folgende Beweise an, wie durch diese Vorkehrungen auf Antraben des englischen Staatsarztes Dr. Davis, die Cholera in Dundee, in Glasgow und in London binnen 4 Tagen zum Erlöschen gebracht wurde. Er ist von seiner Ansicht so überzeugt, dass er den S. Davis einen Wohlthäter der Menschheit nennt. Die Behandlung der Cholera ist nach seinem Rathe sehr einfach und er berichtet den Erfolg in 19 Fällen unter 20. Er schreibt vor:

- 1) Eine strenge Diät zu beobachten
- 2) Schmal mit Dymum, das Leben Camille, oder andere Thee zu nehmen
- 3) Nicht zu früh das Frühstück zu nehmen (Brotmehl) und Abendsmahlzeit sein Vorzug hat aus das allgemeine Publikum einen großen Eindruck gemacht und seine Bekämpfung, das die Cholera nur behaltlich vorübergehend geworden ist, weil man das Uebel nicht in seinem Ursprung erkannt und die vorübergehende Diätetik vernachlässigt hat, was eine wohlthätige Verhütung für die Menschheit. Es bleibt nun zu erörtern, ob die polente, Malerung die Anforderung der Magen, beherzigen und die Hausmittel anzuwenden wird, wobei sie noch die Bekämpfung der Cholera zu berücksichtigen hat. So wie ich dem Kranken in dem das die Cholera, kein vorübergehende Krankheit ist, wie man bisher gemeinlich geglaubt hat, und das sie durch sorgfältige Behandlung ihres Vorläufer, sehr bekämpft werden kann.

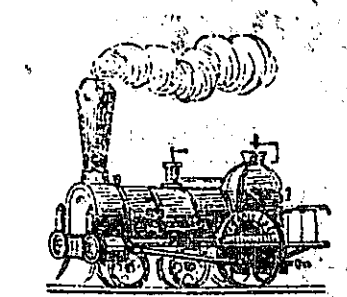
Dr. Davis hat die Erscheinung der Cholera große Sorge an dem Die Dänker Briefe der Frank. Zeitung äußern sich hierüber: Diese Cholera, deren Natur und phantastische Sprünge über ganze Landesteile hinweg immer noch unerklärbar sind, hat sich diesmal zuerst genommen, ehe sie auf ihrem gewöhnlichen Marsch von Osten herantreten, ergriff hat. Neben Paris, hinweg ist sie mit einem Satz nach Nordwest nach Genua und Neapel vorgezogen, wo sie am 22. d. d. in der Stadt ankam. Es sind bereits an 300 Krankenfälle von dort angemeldet worden. Unbestimmter um die moralischen Zustände des Volkes und ausschließlich mit den Männern für die Einführung der Cholera verantwortlich behandelt. Die Regierung des 24. Mai mit derselben Sorglosigkeit den allgemeinen Gesundheitszustand. Es sind keine Vorkehrungen zum Empfang des gefährlichen Gases getroffen worden. Seit dem nach dem angegebenen Bräcker und Desinfizier des Comites für die Gesundheitspflege, Dr. Davis, über 70 Todesfälle der eingetragenen Epidemie, konstant und der Akademie der medizinischen Wissenschaften mitgeteilt hat, ergriff dieselbe die Initiative und forschert die Regierung auf dem Behälter Englands Folge zu leisten und eine Commission zu ernennen, welche in allen Anstalten bis an der Diätetik Erkrankten aufzusuchen, und deren Behandlung voranzutreiben hat. Das bekannte Mittel der Academie Jules Guerin hat einen längeren Vorzug über die Cholera mit der er sich, wie seine Schriften beweisen, schon seit vielen Jahren beschäftigt gehalten und hat nachgewiesen, das der Cholera nostris und der Cholera, die sich nach dem Verstand der asiatischen Cholera, nicht eine Affinität, und eine Störung der Magenfunktionen vorangehen und das man durch Bekämpfung derselben dem Ausbruch der Cholera in fast allen Fällen vorbeugen kann. Er führt folgende Beweise an, wie durch diese Vorkehrungen auf Antraben des englischen Staatsarztes Dr. Davis, die Cholera in Dundee, in Glasgow und in London binnen 4 Tagen zum Erlöschen gebracht wurde. Er ist von seiner Ansicht so überzeugt, dass er den S. Davis einen Wohlthäter der Menschheit nennt. Die Behandlung der Cholera ist nach seinem Rathe sehr einfach und er berichtet den Erfolg in 19 Fällen unter 20. Er schreibt vor:

- 1) Eine strenge Diät zu beobachten
- 2) Schmal mit Dymum, das Leben Camille, oder andere Thee zu nehmen
- 3) Nicht zu früh das Frühstück zu nehmen (Brotmehl) und Abendsmahlzeit sein Vorzug hat aus das allgemeine Publikum einen großen Eindruck gemacht und seine Bekämpfung, das die Cholera nur behaltlich vorübergehend geworden ist, weil man das Uebel nicht in seinem Ursprung erkannt und die vorübergehende Diätetik vernachlässigt hat, was eine wohlthätige Verhütung für die Menschheit. Es bleibt nun zu erörtern, ob die polente, Malerung die Anforderung der Magen, beherzigen und die Hausmittel anzuwenden wird, wobei sie noch die Bekämpfung der Cholera zu berücksichtigen hat. So wie ich dem Kranken in dem das die Cholera, kein vorübergehende Krankheit ist, wie man bisher gemeinlich geglaubt hat, und das sie durch sorgfältige Behandlung ihres Vorläufer, sehr bekämpft werden kann.

hat angekündigt, daß er alle Tratten auf die Regierung bezahlen werde.

Südamerika. Seit langer Zeit behauptet die südamerikanische und mexikanische katholische Priesterkastei, daß sie eine Art Pöbel seien, die sich durch ihre Verbrechen den Himmel einflüchtbar habe, dessen Verächter sie zu sein behaupten. In der Nähe des Altars einer Kirche dieser Länder findet man in der Nähe des Altars einen Briefkasten besetzt, der meist der Jungfrau Maria gewidmet ist. Es gibt Hunderttausende dieser Briefe, die ihrer Bestimmung voll sind, in jenen Briefkästen liegen lassen. In der vollen Ueberzeugung, daß dieselben ihre Bestimmung erreichen. Die Priester haben nun zwar keine regelmäßigen Posttage, aber sie halten darauf, daß zuerst ihre Briefe einen Antwort erhalten, denen eine gewisse Geldspende beigelegt ist. Selten enthält ein solcher Brief weniger als einen Silberdollar, und die himmlische Post, besonders von den wohlhabenden Klassen sehr in Anspruch genommen wird, die häufig auch Gold und Juwelen beilegen. So hat die Priesterkastei aus diesen Quellen allein schon ein bedeutendes Einkommen. In früheren Zeiten besaßen sich die Briefkasten der besten Jungfrauen außerhalb der Kirche, gewöhnlich am Kirchthor besetzt, und die Briefe wurden unter dem Schutze nächstlicher Quäntel hingelassen. Aber dies gab Gelegenheit zu großen Scandalen. Eifersüchtige Gatten und Liebhaber zogen mit Büchsen und Pistolen, die an einem Ende mit einem Klotzigen Stöckchen versehen waren, die Briefe heraus und entdeckten Geheimnisse. Die nun für die Jungfrauen bestimmt waren, jetzt aber zu Quellen oder Herden für den Pöbel. Dabei gingen natürlich auch die Briefbelegungen verloren, und dem konnten die hochwürdigen Herren nicht lange ruhig zusehen. (Wäre würden die Briefkasten in der Nähe des Altars aufgestellt und mit kräftigen Regeln versehen sein, wenn gestrichelt. Interessant ist die Art und Weise, wie diese Briefe in den Himmel geschickt werden. Wenn nämlich der Postkasten genug vorhanden sind, daß ihre Abendung die Mühe lohnt, (so werden sie von den Priestern herausgehoben, geöffnet, gelesen, und die wertvollsten Belegungen fallen in der Kirche heiligen Schatz. Die leeren Briefe werden dann in Belegungen gläubigen auf eine silberne Platte gelegt und vor einem Bilde der heil. Jungfrau Maria verbrannt. Die ganze Ceremonie geht in möglichst feierlicher und imponirender Weise vor sich. Auf Rauchschwolen schwingen sich die irdischen Postkassen in den Himmel. Wenn alle Briefe in Höhe verwandelt sind, wird diese in einem Gefäße vor das Marienbild hingestellt, und die schönen Briefkassinnen, welche der Scene meist mit athemloser Spannung beizuhören, erhalten die Versicherung, daß die Antworten geziemlicher Zeit durch das Medium des Heiligthums zurückgelangen würden. Da diese Priester alle Briefe gelesen haben, ist es ihnen natürlich leicht, im Besonderen jene Antworten zu geben, die für jeden Fall passen. (Einen einträglichen Pöbel, der auf dieser Welt gewöhnlich, und wie werden die Herren Postmeister sich freuen über die Dummheit der Leute.)

Der Tod. Erden und Luft folgen. Einmal Tages durchschritt der blühende Koffer die Pariser Gassen zu Versailles, wie er häufig zu thun pflegt. Neben ihm saß er und die war es, die der blühende Koffer seinen liebsten treuen Gefährten, welche die Armen verführten auf Wagenblättern über Schienen vergaßen. Sie saßen in diesem auch in der Lagerstätte eines künftigen Mannes. Der Tod im Folge eines Schiffsverkehrs, der sich in einem Hafen von Genua auf dem Meer ereignen sollte. Der Koffer war sehr schön und der Mann, der ihn mit sich führte, war ein sehr hübscher Mann, welcher den Namen des Mannes, der ihn mit sich führte, hatte. Der Mann, der ihn mit sich führte, war ein sehr hübscher Mann, welcher den Namen des Mannes, der ihn mit sich führte, hatte. Der Mann, der ihn mit sich führte, war ein sehr hübscher Mann, welcher den Namen des Mannes, der ihn mit sich führte, hatte.



Das Einladen von 1954 Raummeter buchen und 1430 Raummeter tannen Scheiterholz in die Eisenbahnwagen, für die Holzvermaltung Stuttgart, ist im Wege des Abstreiches dahier zu vergeben.
Accordslustige wollen sich zur Verhandlung bei unterzeichneter Stelle am Samstag den 27. September Vormitt. 9 Uhr

finden.
Schorndorf, 23. Sept. 1873.
K. Bahnhofverwaltung.
Gensler.

Verkauf.
In der Schuldenkasse des Restaurateur Woser dahier wird vor dessen Wohnung ein daselbst liegender Haufen Späne im Anschlag von 20 fl. am nächsten Freitag den 26. d. Mis. Vormitt. 11 Uhr im öffentlichen Aufstreiche verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 24. September 1873.
Amtsnotar
Lörger.

Mostobst
lauter saure Aepfel, auf dem Bahnhof zu haben. Preis nach Verhältnis.
Christian Ziegler, Seiler.

2 Scheffel schönen Haber
sucht zu kaufen
Kevierförster Schultheiß.

Kleine Kartoffel
kauft fortwährend
Aug. Pfeiderer.

Bekanntmachungen.
Neue holl. Häringe
empfiehlt
Adolf Stübler
in Ebersbach.

Schorndorf.
Ein heizbares möbirtes
Zimmer
hat bis 1. Nov. zu vermieten 3'
Karl Kuhnle, Restaurateur.

Schorndorf.
Milchschweine
sind zu haben bei
Bäder Straub.

Schorndorf.
Schöne
Milchschweine
sind bis nächsten Dienstag den 30. Septbr. zu haben bei
Krieg, Bäder.

Oberurbach.
Einen 2spännigen Kofswagen hat zu verkaufen
Friedrich Schabel, Bauer.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.
Nachdem ich unter Heutigem das Geschäft der Wittwe Sauer käuflich übernommen, so erlaube ich mir, mich meinen verehrten Freunden und Bekannten zu empfehlen. Ich werde mich stets bemühen, das Vertrauen der bisherigen verehrten Kunden zu erhalten, indem ich nebst sehr guten Waaren die billigsten Preise machen werde. Auch habe ich außer den bisher geführten Artikeln noch Zis, Zeuglen, Handtuchzeug, Shirting, Madapolam, Baumwolltuch, Stuhluch, Canvas, Sarfenet, Taschentücher, Manschetten, Chemisetten, Barben zc. beigelegt und bitte um geneigten Zuspruch.
Achtungsvoll
Schorndorf den 20. September 1873.
Christiane Schaal Wittwe.

II. Zug Steiger
heute Donnerstag Abend 8 Uhr
Versammlung
bei Gaußmann.

Steinberg.
Feinsten
Traubenzucker
und
fuselfreien
Weingeist
billigst bei
Johs. Adam.

Steinberg.
Schönen gutkochenden
Reis
bei 1 Pfd. von 6 fr. und bei
Abnahme von 10 Pfd. von
57 fr. an.
Johs. Adam.